

# IVI

## Interessenvertretung Inhaftierter

An das

Justizministerium NRW

z.Hd. Herrn Staatssekretär J.Söffing

Martin-Luther-Platz 40

40212 Düsseldorf

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Vereinigung gegen Arbeitszwang und Ausbeutung, für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

Post: Postfach 1267, 56451 Westerburg

Internet: [www.ivi-info.de](http://www.ivi-info.de)

E-Mail: [kontakt@ivi-info.de](mailto:kontakt@ivi-info.de)

[dokustelle@ivi-info.de](mailto:dokustelle@ivi-info.de)



02. Januar 2010

Vorgang Denny Hartbrecht/JVA 53359 Rheinbach

### Sehr geehrter Herr Staatssekretär Söffing,-

mit den besten Wünschen für ein gutes, gesundes Neues Jahr bedanken wir uns für Ihr schnelles Engagement bzgl. des Psychoterrors diverser Vollzugsbediensteter der JVA Rheinbach gegen unser Mitglied Hartbrecht. Herr Sichau, MdL NRW hatte uns informiert, dass er Sie unterrichten würde und um weitere Informationen gebeten. Auch Frau Jelpke, MdB hat uns informiert, dass Sie den Vorgängen nachgeht und den Anstaltsleiter um Auskunft gebeten. Wir haben zudem Strafanzeige erstattet.

Herr Hartbrecht ist zwischenzeitlich in die JVA Werl verlegt worden. Sicherlich hat die JVA Rheinbach Ihnen in gewohnter 'Manier' die eine...oder andere Geschichte aufgetischt um die Vorgänge zu verschleiern und dem ganzen einen vermeintlich legalen Anstrich zu geben. Und sicherlich werden die Vorwürfe entrüftet als unwahr bestritten werden. Jedoch : Die Fakten sprechen für sich:

Ohne das sich Herr H. auch nur ansatzweise etwas zu schulden kommen ließ, wurde ihm nach seiner Aussage gegen den Vollzugsbediensteten die Arbeit entzogen, ihm die Teilnahme an den Freizeitveranstaltungen gestrichen, urplötzlich wurde er dann als angeblich suizidgefährdet durch die Psychologin Homann erklärt, die zuvor niemals mit Herrn H. gesprochen hat und die Herrn H. völlig unbekannt ist, er wurde auf eine Sichtzelle verlegt, ihm wurde mehrfach das TV und Radiogerät der JVA entzogen, - mehrmals hat der Anstaltsarzt für kurze Zeit die völlig unberechtigten Sicherungsmaßnahmen aufgehoben, die dann aber durch die Psychologin sofort wieder angeordnet wurden .... ein Umstand, der auch für den Psychoterror spricht. Was will die JVA weismachen ? Etwa das sie durch die o.g. Vorgehensweisen einen angeblich Suizidgefährdeten psychisch stabilisieren wollte? Herr Hartbrecht wurde vor der Verhandlung dahingehend bedroht, dass wenn er seine Aussage nicht zurückzöge, er die "Hölle auf Erden" zu erwarten hätte. Seine Post wurde teilweise zerrissen, er wurde dem Vernehmen nach auch geschlagen. Nachts wurde er in 15-20 minütigen Abständen durch Klopfen mit dem Schlüssel an das Tür-



Mitglied im B.S.D. ([www.bsd-info.de](http://www.bsd-info.de) • E-Mail: [kontakt@bsd-info.de](mailto:kontakt@bsd-info.de))

schloß permanent am Schlafen gehindert. Will Vollzug weismachen, dass dies auch der Hilfe für einen angeblich Suicidgefährdeten dient ?? Kurz vor der Verlegung wurde dann auch noch der abgelegte Ehering des Herrn H. während seiner Abwesenheit (er war zum Duschen) aus der verschlossenen Zelle entwendet.

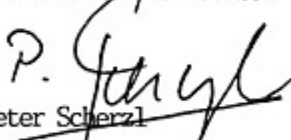
Wir möchten Sie bitten, uns mitzuteilen, welche Maßnahmen das Justizministerium unternimmt. Herr Hartbrecht hat uns gebeten, diese Vorgänge weiterzuverfolgen und ggf. auch ganz massiv die Presse und sonstigen Medien einzuschalten. Wir erwägen zudem in Kooperation mit anderen Organisationen, Vereinen und Initiativen (siehe [www.bsd-info.de](http://www.bsd-info.de)) öffentliche Protestaktionen durchzuführen, wenn seitens der Aufsichtsbehörden wieder einmal mehr und auch in diesem Fall nichts unternommen wird.

Desweiteren bitten wir Sie hiermit ganz ausdrücklich um offizielle Untersuchungen bzgl. des Verhaltens der JVA Rheinbach im Bezug auf die Vorgehensweisen der mit dem Einkauf beauftragten Firma Bertram, deren fortgesetzte Vertragsbrüche seitens der JVA gedeckt werden. Dies geschieht sicherlich nicht ohne Grund. Für dbzgl. Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Ich bin derzeit auch in der JVA Rheinbach inhaftiert und werde auf sehr vielen Ebenen des vollzuglichen Alltags willkürlich behandelt und psychoterrorisiert. Dies geschieht seit Jahren anstaltsübergreifend und ist offensichtlich Bestrafungsaktion des Vollzuges für meine völlig legale Inanspruchnahme geltenden Klagerechts.

Sowohl im ersten, als auch im zweiten Quartal habe ich mich beim Leiter des allgemeinen Vollzugsdienstes, Herrn Klein schriftlich vorgemeldet um der Aufsichtsbehörde vorgeführt zu werden. Ganz offensichtlich sind auch diese Anträge 'entsorgt' worden.

Eine vollkommen legale Gemeinschaftspetition Hunderter hier Inhaftierter wurde auf Anweisung des Bediensteten Klein aus der mir derzeit zugewiesenen Zelle entwendet, desweiteren wurden Unterschriftenformulare und die Petitionsschrift als solches einem Mitgefangenen unter verbaler Androhung von Gewalt abgepresst. Und dies, obwohl Gemeinschaftspetitionen durch Artikel 17 GG ausdrücklich Grundrecht sind. Diese Unterlagen habe ich bis heute nicht vollständig zurückerhalten. Die teilweise Rechtswidrigkeit im Vorgehen des Vollzuges wurde durch das LG Bonn gerichtlich festgestellt. Fakt ist : Die JVA Rheinbach schreckt selbst vor kriminellen Machenschaften nicht zurück um zu verhindern das Mißstände publik werden. Dies betrifft auch die Verpflegung, die hier den gefangenen gereicht wird. Die Mindestmengen werden im Bezug auf diverse Lebensmittel noch nicht einmal ansatzweise erreicht und Vorschriften auch dbzgl. nicht eingehalten. Uns liegen auch dbzgl. Bestätigungen vor ..... !!! Und dies ist nur die "Spitze des Eisbergs" !!

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Scherzl  
Bundesvorstand Iv.I.

PS: Wir werden auch dieses Schreiben auf unserer v.g. Iv.I. Homepage veröffentlichen !